Huster lädt zum Feiern ein

der neuen Halle in Groß-Winternheim am 10. und 11. August

Viel Platz bietet die neue Halle des Weinguts oberhalb von Growinternheim. Und erfüllt damit Raimund Husters Traum: Endlich nicht mehr jedes Wochenende umräumen." *Fotos: Heike Dany*

Vater Raimund und Sohn Tobias an ihrem Arbeitsplatz - mitten im Weinberg, dem sie hervorragende Weine entlocken.

„Bisher haben wir Freitags nach der Arbeit im Weinberg alles in jede erdenkliche Ecke geräumt und Platz für unsere Straußwirtschaftgäste geschaffen. Und am Montag wurde dann alles für den Weinberg wieder ausgepackt. Wir sind in den vergangenen Jahren wahre Verpackungs- und Räumungskünstler geworden", beschreibt Raimund Huster lachend die bisher räumlich beengte Situation. Damit ist jetzt aber Schluss.

Genuss im Glas und auf dem Teller

In der Rosenstraße bleibt die beliebte Straußwirtschaft, die in naher Zukunft auch noch ausgebaut werden soll. „Dann können wir auch mal von Donnerstag bis Montag öffnen, ohne dass wir Platzprobleme bekommen", erklärt Tobias Huster, der seit 2009 gemeinsam mit seinen Eltern den Bio-Betrieb bewirtschaftet.
Während er und sein Vater sich die Arbeit im Weinberg und im Weinkeller aufteilen, führt Mutter Jutta in der Küche der Straußwirtschaft das Zepter. Ihre Liebe zu Rheinhessen, den Weinbergen und der Landschaft beflügelt die Fantasie und Kreativität der Winzerin mit dem „Händchen für köstliche Gerichte".
„Wenn ich in den Weinbergen arbeite, habe ich Zeit zum Nachdenken. Hier zwischen den Reben entstanden die meisten Rezepte, die auf unserer Karte landen - natürlich erst, nachdem sie von der Familie für gut befunden wurden."
Auf die Teller kommt Gemüse und Obst aus der Region, Käse, Fleisch und Wild von Bio-Anbietern aus der Nachbarschaft. Kurze Wege, ökologischer Anbau und artgerechte Haltung - auch in der Küche ist bei Husters Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein angesagt.
Kein Wunder, dass die Straußwirtschaft gerade als die fünftbeste in ganz Rheinhessen ausgezeichnet wurde.
Und die vollbesetzten Tische jedes Wochenende sprechen sowieso für sich.

Kunden aus ganz Deutschland genießen die Weine aus Groß-winternheim.

Vielfalt von der Rebe für den Gaumen

Durch die Umstellung auf Bio hat sich Familie Huster vor mehr als 25 Jahren nicht nur einen Traum erfüllt, sie hat sich auch viel mehr Arbeit geschaffen. Denn der ökologische Weinbau erfordert viel mehr Pflege und Sorgfalt und weitaus mehr Handarbeit als der konventionelle Weinanbau.
Die gesamte Weinlese erfolgt von Hand und wird von der gesamten Familie und einem eingespielten Team geschultert.
Nur gesundes Lesegut wird gelesen und diese Qualität im Keller in den Wein übertragen.

Ökologischer Weinbau erfordert viel Handarbeit. Für Tobias Huster einer der Vorzüge seines „Jobs".

Das Jahr über wird der Natur weitestgehend die Führung überlassen. Chemisch-synthetische Dünge- und Spritzmittel sind tabu. Schädlingen treten Husters mit Nützlingen entgegen. Die Rebe wird gestärkt, indem die Bodengesundheit gefördert wird.
In den Weinbergen finden sich Gräser und Kräuter zwischen den Reben, deren bunte Vielfalt sich auch auf die Weinbergsfauna auswirkt. Im Biowingert leben deshalb auch viele nützliche Insektenarten und stabilisieren das Ökosystem.

Hervorragende Weine entstehen durch diesen arbeitsintensiven und doch behutsamen Umgang mit den Trauben.
Wie gut die Weine tatsächlich sind, davon zeugen zahlreiche Prämierungen, die Husters jedes Jahr erhalten.
Beim deutschlandweiten Ökoweinwettbewerb ECO-Winnerhat der Perlwein „FRIZZZ" gerade den 1. Platz belegt.
Auch viele unabhängige Institute wie Eichelmann loben die Husterschen Weine.
Die Kunden des Weinguts stammen mittlerweile aus ganz Deutschland und vermehrt auch aus dem angrenzenden Ausland - die Qualität überzeugt auch verwöhnte Gaumen und viele der neuen Kunden kommen aufgrund von Empfehlungen.

Am Wochenende können sich die Gäste von der Qualität der Weine selbst überzeugen. Rund um die neue Halle wird gefeiert.

Am Freitag ab 18 Uhr und Samstag ab 17 Uhr spielt die „Lena Reiser Group" in der „Kleinen Jazzecke" im vorderen Bereich des Hallengeländes.
Im Hof der neuen Halle wird am Freitag ab 18 Uhr das „Beatles Kompetenzteam" die Gäste musikalisch unterhalten.
Am Samstag ab 17 Uhr spielen „Sugar-beat".

Zur Musik gibts spannende Weine, ein sommerliches Salatbuffet und Kulinarisches aus der Straußwirtschaft.

www.weingut-huster.de

WEINGUT HUSTER
FEIERPARTY
EVENTFETE
EINWEIHUNG
NEUE HALLE
Sekt Perlwein Spannende Weine
Leckeres vom Fisch Sommerliches Salatbuffet
Kulinarisches aus der Straußwirtschaft (Top Ten in Rheinhessen)
Kleine Jazzecke:
Freitag + Samstag
Lena Reiser Group
Freitag ab 18.00 Uhr
10.08.2012 Beatles Kompetenzteam
Samstag ab 17.00 Uhr
11.08.2012 Sugar-beat
Außerhalb 22 55218 Ingelheim-Großwinternheim www.weingut-huster.de

AXA
Sicherheit, die sich Ihren Wünschen anpasst
AXA Versicherungsbüro
W. Rolletter und Lars Kühn
Schubertstraße 16 · 55270 Schwabenheim
Telefon 0 61 30 / 94 42 64 · lars.kuehn@axa.de

Heinrichs Agrar
Ihr Landhändler in Ingelheim
Für alle ökologischen Pflanzenschutz- und Düngemittel, sowie Materialien rund um den Weinberg.
Wir gratulieren dem Weingut Huster zur neuen Produktions- und Lagerhalle.
Layenmühle 1 ☎ 0 61 32 / 18 19 www.heinrichs-agrar.de

Löwenhof Weitzel OHG
Waldeckstraße 41
55218 Ingelheim/Rhein
Tel.: (06132) 43 33-0
Fax: (06132) 43 33-29
www.loewenhof-weitzel.de
- Abbruch / Entkernung
- Erdbau
- Transporte
- Asbestsanierung nach TRGS 519
- Containerdienst
- Kalk- und Zementvermörtelung
- Baufeldrodung
- Baumfällungen
- Landwirtschaftliches Lohnunternehmen

Abfüllbetrieb Hermann Baum GmbH
Qualitätsabfüllung
Komplettausstattung
Filtration
Oberhofstraße 16, 55218 Ingelheim, Tel.-Nr. 06130/ 945144
www.weingut-baum.de

SONDERVERÖFFENTLICHUNG
Wir gratulieren zum gelungenen Projekt!
Allgemeine Zeitung Unsere Zeitung!

Bauzentrum Struth
Konrad-Adenauer-Str. 12
55218 Ingelheim
Tel: (06132) 79070-0
www.bauzentrum-struth.de
Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung
SERVICE
Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal.
✓ CAD Bad-Planung
✓ Lieferung
✓ Aufmaß-Service
✓ Farbmischmaschine
✓ Holzzuschnitt
✓ und vieles mehr
AUSSTELLUNG
In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.
✓ Fliesen und Sanitär
✓ Bodenbeläge
✓ Innentüren
✓ Gartengestaltung
ENERGIESPAREN
Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!
QUALITÄT
Qualität gibt Sicherheit. Wir bieten Markenqualität zu einem fairen Preisen an.
WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!

Seit 1901
Zuverlässigkeit hat bei uns Tradition
ELEKTRO
HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR-TECHNIK
BARTH GmbH HAUSTECHNIK
Obentrautstraße 48 • 55218 Ingelheim
Tel. (06130) 94 42 92 • Fax (06130) 94 42 93
www.barth-ingelheim.de

IHR SPEZIALIST FÜR CO_2-HALTIGE GETRÄNKE
Sektmanufaktur
LOHNVERSEKTUNG
TRADITIONELLE FLASCHENGÄRUNG
TANKGÄRUNG
PERLWEINHERSTELLUNG
KOHLENSÄUREHALTIGE GETRÄNKE
Obentraustr. 56 • 55218 Ingelheim • Tel. 06130 – 7399
www.sektmanufaktur.de

© . Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG 2003-2010 / Erstellt von VRM am 13.08.2012

Kleinod aus Simbabwe

KULTUR Afrikanische Steinskulptur schmückt Gensinger Garten

Von
Günther Friedrich

GENSINGEN. Sie ist 165 Zentimeter groß und wiegt stattliche 285 Kilogramm – die aus Opalith gehauene, von ihren glücklichen Besitzern in Gensingen auf den Namen „Afrikanische Königin“ getaufte Skulptur aus Simbabwe. Die eindrucksvolle weibliche Erscheinung in vornehm knienderHaltung entstammt der Bildhauerkunst der Shona, dem bevölkerungsreichsten Stamm im früheren Rhodesien, aus dem die bedeutendste afrikanische Kunstform des 20. Jahrhunderts hervorgegangen ist.

Diese afrikanische Opalithstatue steht im Garten von Judy und Werner Schorr in Gensingen. Foto: Thomas Schmidt

Unikat aus Opalith

Wie, wann und wo entdeckte das Gensinger Ehepaar Judy und Werner Schorr die schöne, aus grün schimmerndem Stein gemeißelte Afrikanerin? Bei einem ihrer häufig wiederholten Besuche im flächenmäßig mit Deutschland vergleichbaren Simbabwe verliebten sich die Gensinger zufällig in die ausdrucksvolle Gestalt dieses bezaubernden Unikates, dessen Schöpfer ebenso unbekannt ist wie der Name seiner Opalithskulptur. Abenteuerlich der Bericht der stolzen Eigentümer über den exakt geplanten und ebenso exakt durchgeführten Transport der Königin über Kapstadt, durch den Atlantik, die Nordsee, über Antwerpen auf den Rhein. Endstation der langen, mehrwöchigen Reise schließlich Bonn, von wo aus die Schnorrs ihre Afrikanerin nach Hause holten und ihr dank technischer Unterstützung ortsansässiger Freunde den passenden Stammplatz im Garten zur dauernden Verfügung stellten. So geschehen im September 2009. Der folgenden Enthüllung der auf den Namen „Afrikanische Königin“ getauften Skulptur wohnten viele Freunde und gute Bekannte beim zünftigen Festakt mit „Weck, Worscht und Woi“ bei. Bis tief in die Nacht bewunderten und feierten sie die in Rheinhessen angekommene Dame aus dem fernen Afrika – mutterseelenallein ist sie indes in Rheinhessen nicht. Unter der Überschrift „Exotische Gäste im Efeu“ beschrieb Jens Frederiksen vor einigen Jahren im Feuilleton der Allgemeinen Zeitung eine Ausstellung afrikanischer Kunst im historischen Garten des Weingutes Julius Orb in Westhofen. Dort hatte die Galeristin Judith Knapp eine Schau mit einhundert Steinskulpturen aus Simbabwe eingerichtet. Auch die Stadt Diez an der Lahn präsentiert Einheimischen und Besuchern mehrere gehämmerte und gemeißelte Steinskulpturen. Diese wurden bereits vor Jahren von Shona-Künstlern aus Simbabwe vor Ort für die Stadt bearbeitet und gefertigt.

Die „Afrikanische Königin“ in Gensingen, Unikat aus einem Land, das unter einem unberechenbaren Diktator leidet, gebeutelt von Cholera und Aids, entspricht keineswegs dem Afrikaklischee oder der Ethnokunst, sondern demonstriert moderne Bildhauerei mit großer Lust am Körperlichen und dem Bemühen um Konzentration auf das Wesentliche. Möge der Königin im Gensinger Garten bei liebevoller Pflege durch die Besitzer in ihrer neuen Heimat ein langes Leben vergönnt sein.

KURZ NOTIERT

Belohnung

TRECHTINGSHAUSEN (red). Wie Ortsbürgermeister Herbert Palmes gestern mitteilte, haben Unbekannte am Kerbewochenende auf dem Friedhof in Trechtingshausen ihr Unwesen getrieben und eine Reihe von Sachbeschädigungen verursacht. In der Nacht von Freitag, 3., auf Samstag, 4. August, kam es vor der Kriegerdenkmalstätte zu Verwüstungen. Die Ortsgemeinde bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Ergreifung der Täter. Für Hinweise, die zur Ergreifung der Personen führen, setzt die Gemeinde eine Belohnung in Höhe von 100 Euro aus. Hinweise an Ortsbürgermeister Herbert Palmes unter der Telefonnummer 0 67 21/61 67.

FDP am Telefon

MAINZ-BINGEN (red). Die nächste Telefonsprechstunde der FDP-Kreistagsfraktion findet am Donnerstag, 9. August zwischen 18.30 und 19.30 Uhr statt. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Walter Strutz ist in dieser Zeit unter der Telefonnummer 0 61 36/38 82 für Anfragen erreichbar. Schriftliche Anliegen können auch im Internet über die Homepage www.fdp-fraktion-mainz-bingen.de an die Kreis-Liberalen abgesandt werden.

Entdeckungsreise mit Ton

FERIENPROGRAMM Töpfern für Kinder mit der Künstlerin Maria Brühl

SPRENDLINGEN (bb). Jana will einen Kopf machen, Etienne einen Kerzenhalter, Florian eine Vogeltränke, Maximilian gleich eine ganze Landschaft mit Bäumen, Gebüsch und einem See. Zusammen mit Franziska, Fabienne, Katharina und nochmal Florian sind sie im Rahmen des Sommerferienprogramms der Ortsgemeinde im „Tresor“, um bei der Sprendlinger Künstlerin Maria Brühl das Töpfern zu erlernen.

Konzentriert geht es bei der Arbeit an der Tonkugel zur Sache. Maria Brühl steht beratend zur Seite. Foto: privat

Mit Daumendruck geht's los

„Gerade für Kinder kann Töpfern eine Entdeckungsreise sein“, sagt Maria Brühl. „Es gibt praktisch kein Material, an das man sich so frei herantasten kann, wie Ton. Die Kinder können die Masse durchkneten, in Stücke teilen, kleine Figürchen formen und am Ende alles wieder zusammenkneten.“

Für den Anfang eignet sich am besten die Daumendrucktechnik. Die Kinder bearbeiten den Ton mit ihren Fingern, ohne dabei andere Werkzeuge zu Hilfe zu nehmen. In eine kleine Tonkugel drücken die Kinder mit dem Daumen ein Loch. Wenn der Daumen schön in der Mitte im Ton steckt, kann von dort aus eine immer breitere Kuhle geformt werden. Natürlich ist Maria Brühl mit Rat und Tat zur Stelle, wenn es irgendwo klemmt, wenn vielleicht der Vogel auf der entsprechenden Tränke nicht ganz vogelähnlich aussieht oder die Proportionen beim anvisierten Kopf nicht so ganz stimmen. Es macht den Kindern auf jeden Fall einen Heidenspaß.

In der ersten Arbeitssitzung wurden die Grundversionen geformt. Danach müssen die Kunstwerke trocknen, bis sie dann schließlich gebrannt werden. Am Schluss der Töpferaktion kommt dann der Höhepunkt: Die Kunstwerke werden bemalt. Danach können die kleinen Kunstwerke stolz den Eltern und Freunden präsentiert werden.

AUF EINEN BLICK

Fahrplanänderungen bei Regional- und Stadtbuslinien

RHEINHESSEN-NAHE (red). Der Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) hat die Bereichsfahrpläne zum Schuljahresbeginn am 13. August als Herbstfahrplan neu aufgelegt. Während die Fahrpläne der Bahnlinien unverändert bleiben, betreffen die meisten Änderungen die Regional- und vereinzelt Stadtbuslinien.

Die meisten Änderungen betreffen kleinere zeitliche Anpassungen bei einzelnen Fahrten und Fahrtwegen der Regionalbuslinien, insbesondere solche, die zu Schulstandorten verkehren.

Im Stadtverkehr Bingen entfällt auf der Buslinie 603 bei allen Fahrten, die in Aspisheim beginnen oder enden, in Dromersheim die Feinerschließung über die Haltestelle „Im Schwendel“. In Ingelheim-West wird die neue Haltestelle „Neisser Straße“ für die Buslinie 643 eingerichtet. Die Stadtbuslinie 611 bedient zusätzlich in Fahrtrichtung Bahnhof die Haltestelle „Weimarer Straße“. Die Fahrten der bisherigen Buslinie 649 rund um Ingelheim werden zeitlich unverändert in die Linien 620, 640 und 643 integriert.

Die Bereichsfahrpläne sind in den Kundenbüros und Reisezentren der Verkehrsunternehmen, in den Verwaltungen, Touristinformationen und beim RNN in Ingelheim erhältlich.

www.rnn.info

ALLGEMEINE ZEITUNG

Das Weingut
Große Einweihungsparty an

Viel Platz für viel Geschmack!

Wie gut Biowein in Kombination mit Jazz schmeckt, können die Gäste am Wochenende an der neuen Halle vom Weingut Huster erleben.

HEIKE DANY

Wenn am Wochenende an der neuen Halle der Winzerfamilie Huster in Großwinternheim gefeiert wird, dann liegen drei Jahre Planung, neun Monate Bauzeit und viele Stunden Vorfreude hinter Raimund, Jutta und Tobias Huster.
Mit der Realisierung der neuen Halle oberhalb der Kirche eröffnen sich für das ökologisch orientierte Weingut ganz neue Perspektiven.

Waren Produktion und Lager bisher auf ca. 500 m² in der Rosenstraße untergebracht, so stehen den beiden leidenschaftlichen Bio-Winzern Raimund und Tobias ab sofort mehr als 3.000 m² zur Verfügung.
Der attraktive Neubau, der sich Dank begrüntem Flachdach und Holzverkleidung harmonisch in die Weinberge einfügt, beherbergt ein großes Tanklager für bis zu 80.000 Liter Wein. Dazu ein weitläufiges Flaschenlager sowie viel Platz für Traktoren, Kelter, Presse, Abfüllanlage und alles, was zu einem modernen und bestens organisierten Weingut gehört.

Mit Leidenschaft fürs Natürliche

Seit 1994 hat Raimund Huster gemeinsam mit seiner Frau Jutta das Weingut komplett auf ökologischen Anbau umgestellt. Und weil ökologischer Weinbau im Einklang mit der Natur eine Lebenseinstellung ist, wird auch in der Hof eigenen Straußwirtschaft mit regionalen Produkten gewirtschaftet und viel „Bio“ angeboten.
Den Gästen schmeckts und es wird sie freuen, dass durch den Umzug der Produktion in die neue Halle, für die Straußwirtschaft nun mehr Platz bleibt.

ALTEZ
CONSTRUCTION GROUP
Ihr Baupartner für Industrie und Weinlagerhallenbau
Wir danken der Familie Huster für die gute Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.
Tel.: 02453-383019
www.altez.de

BAUEN UND MEHR
SCHNEIDER BAU
Leistung aus Tradition – Stärke durch Innovation
www.schneider-bau.com – Baupartner in der Rhein-Nahe-Hunsrück-Region und darüber hinaus.
Info-Hotline: 06754/9200-0
BAUKONZEPT MAXX-HAUS SCHNEIDER BAU WASSERSTEIN-ERDE CAMPUS

GEOTECHNIK
Büdinger • Fein • Welling GmbH
INGENIEURGEOLOGEN / HYDROGEOLOGEN
BERATENDE INGENIEURE
ALTLASTEN • BAUGRUND • DEPONIEN
Nikolaus-Otto-Str. 6, 55219 Mainz, Tel. 06131-913524-0
www.geotechnik-mainz.de

Metzgerei Stephan
Ein gutes Stück Ingelheim ...
Seit fast 30 Jahren sind wir „Hoflieferant“ des Weingutes Huster. Gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung ist Grundlage jeder guten Geschäftsbeziehung.
Wir gratulieren zur „Vergrößerung“ und wünschen „stets leere Lager“ und prall gefüllte Tische!
Rinderbachstraße 7
Tel. 06132-2279
55218 Ober-Ingelheim
www.metzgerei-Stephan.de
www.ferienhaus-Stephan.de

www.rwz.de
Von der Rebe bis zum Wein...
...alles aus einer Hand
RWZ Raiffeisen
Neisser Straße 10
55218 Ingelheim
Tel.: 0 61 32 / 71 066-0
KLUG
55450 Langenlonsheim
Tel.: 0 67 04 / 93 30-0

ing team
strack scharf michel gbr
innenarchitektur
umbau + sanierung
bestandsaufnahme
mainzer str. 1 55124 mainz 06131-46 5160 www.ingteam.de

© . Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG 2003-2010 / Erstellt von VRM am 13.08.2012